

Protokollauszug

aus der
41. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung
vom 17.01.2019

öffentlich

**Top 4.8 Erschließung von Krampnitz durch eine Buslinie
18/SVV/0874
geändert beschlossen**

Herr Walter bringt den Antrag ein und begründet ihn.

Herr Niehoff (Bereich Verkehrsentwicklung) informiert, dass die entsprechende Erschließung bereits läuft und in diesem Zusammenhang ein Rahmenkonzept für den Busvorlaufbetrieb von Krampnitz durch die Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH (ViP) erarbeitet und der Verwaltung im Entwurf vorgelegt wurde. Dem Grunde nach könne dem Antrag gefolgt werden. Im Hinblick auf die generellen Bestrebungen einer Umsetzung des ÖPNV-Konzeptes wäre es jedoch sinnvoll, nicht mehrere Konzepte zu dieser Angelegenheit vorliegen zu haben, sondern diesen Teilaspekt in das ÖPNV-Konzept, das voraussichtlich bis März vorgelegt werden kann, zu integrieren.

Herr Niehoff bringt folgenden Änderungsantrag ein:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein ÖPNV-Konzept zur Erschließung des neuen Stadtteils Krampnitz vorzulegen. Dabei soll unter Berücksichtigung der schrittweisen Entwicklung von Krampnitz sowohl der anvisierte Straßenbahnbetrieb als auch ein Vorlaufbetrieb bis zur Inbetriebnahme der Straßenbahn durch Busse betrachtet werden. Dies ist in die Relation Potsdam – Groß Glienicke einzufügen.“

Herr Walter übernimmt den Änderungsantrag der Verwaltung.

Der Vorsitzende stellt den geänderten Antrag zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein **ÖPNV-Konzept** zur Erschließung des neuen Stadtteils Krampnitz ~~bis zur Inbetriebnahme der Straßenbahn durch Busse~~ vorzulegen. **Dabei soll unter Berücksichtigung der schrittweisen Entwicklung von Krampnitz sowohl der anvisierte Straßenbahnbetrieb als auch ein Vorlaufbetrieb bis zur Inbetriebnahme der Straßenbahn durch Busse betrachtet werden.** Dies ist in die Relation Potsdam-Groß-Glienicke einzufügen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.